

Montagsmorgen.

(nach einer alten malayischen Weise.)

Noch schlaeft der Dschungel, noch schlummert die Welt
unter den Nebeldecken,
und er beginnt sich zu recken.
Von seinem leisen Grollen erzittert mein Zelt.

Schon fuehlt sich mein Bauch mit uraltem Schrecken
und ich warte. Da gellt,
von Hassgier entstellt,
des Tigers Gejaul, mich zu wecken.

So grollen
und rollen
Flugzeugmotoren
sich waermend auf nahem Felde,

und gellen
und jellen
Fabriksirenen
den Morgengesang vom Gelde.

NB: Literaturnachweis fuer Zerebrale und sonstiges undiaphanes Strand-
gut in Hinter-, Vorder- und Westindien und auf den grossen und
kleinen Suende-Inseln: "Das malayische Pantum ist eine dem Sonett
aehnliche Dichtungsform, mit freiem Versfuss und ungenauen Reimen,
wobei der logische Zusammenhang der einzelnen Strophen nicht auf
den ersten Blick einleuchtet." (frei kondensiert nach Enc. Br.)

Best. 1608 Nr. 2625